

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

147. Solf, Wilhelm. 1912. "Nachruf Gouverneur a. D. von Bennigsen †." [Obituary of former Governor von Bennigsen]. *Deutsches Kolonialblatt* 23, n° 10, pp. 432–433.

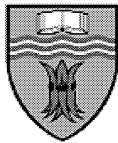
Obituary for the first Governor of New Guinea (1899–1902).

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

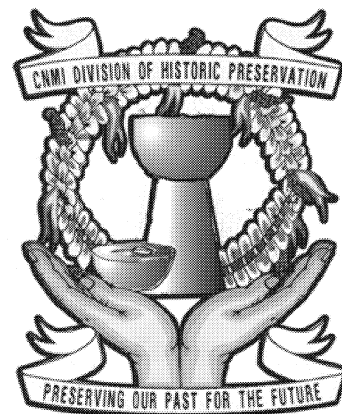
CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Solche Zubereitungen dürfen daher weder außerhalb der Apotheken noch in diesen selbst feilgehalten und abgegeben werden.

§ 2. Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Apia, den 6. Februar 1912.

Der Kaiserliche Gouverneur.

In Vertretung:

Schulz.

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, den bisherigen Direktor im Reichs-Kolonialamt Dr. Heinrich Schnee zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika und den Gouverneur a. D. Dr. Otto Gleim zum Direktor im Reichs-Kolonialamt mit dem Range eines Rates erster Klasse zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, den bisherigen Referenten beim Kaiserlichen Gouvernement von Kamerun Regierungsrat Theodor Steinhausen zum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat im Reichs-Kolonialamt zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem früheren kommissarischen Bezirksamtman in Ostafrika Dinkelacker den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, dem Bezirksamtman bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika Arnold Lambrecht anlässlich seines Ausscheidens aus dem Kolonialdienst den Charakter als Geheimer Regierungsrat zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Oberingenieur Kühlwein, dem Diplomingenieur Kroeber und dem Regierungsbaumeister Koenig, sämtlich in Suiko (Deutsch-Ostafrika) den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Im Reichs-Kolonialamt ist der bisherige Geheime Kanzleidiätar Lütj zum Geheimen Kanzleisekretär ernannt worden.

Nachruf.

Gouverneur a. D. v. Bennigsen †.

Am 3. Mai d. Js. ist der Gouverneur a. D. und Rittmeister der Reserve des Königs-Wanen-Regiments Rudolf v. Bennigsen, Direktor der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, an den Folgen eines plötzlich aufgetretenen schweren Halsleidens verstorben.

Rudolf v. Bennigsen, geb. am 12. Mai 1859 auf dem Stammgute seiner Familie als Sohn des Ober-Präsidenten v. Bennigsen, wurde, nachdem er die große Staatsprüfung 1887 bestanden hatte, 1889 zum Landrat in Peine ernannt. Im Jahre 1893 erfolgte seine Übernahme in den Kolonialdienst. Zunächst wurde er kommissarisch mit der obersten Leitung der Finanzverwaltung in Deutsch-Ostafrika betraut und im Juni 1895 daselbst endgültig als Chef der Finanzverwaltung, unter Beilegung des Titels eines Finanzdirektors, angestellt. Vom Mai 1896 bis zum Eintreffen des Gouverneurs Liebert im Januar 1897 leitete v. Bennigsen die Geschäfte des Gouvernements. Dann kehrte er in die Heimat zurück, wo er bei der Kolonial-Zentralverwaltung tätig war. Im Jahre 1899 ging er als erster Kaiserlicher Gouverneur nach Deutsch-Neuguinea. Er blieb in dieser Stellung bis zum Frühjahr 1902. Ein chronisches Malaria-leiden nötigte ihn zu dieser Zeit nach Europa zurückzukehren und seine Pensionierung nachzusuchen. Aber auch nach dem Ausscheiden aus dem Reichsdienst war er als eifriger Förderer der kolonialen Sache tätig und hat der Verwaltung seine reichen Erfahrungen stets zur Verfügung gestellt. Im Juli 1908 wurde er

als Mitglied in den Ausschuß der großen Deutschen Kolonialgesellschaft gewählt, im Februar 1909 zum Direktor der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika berufen.

Der Tod des Dahingefahrenen, dessen Tätigkeit in den deutschen Schutzgebieten Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Neuguinea wie in der Heimat reiche Anerkennung gefunden hat, bedeutet auch für die Kolonialverwaltung einen schmerzlich empfundenen Verlust. In der Heimat und in den Kolonien betrauern ihn zahlreiche Freunde, die er sich in allen Kreisen erworben hatte. Das Andenken an ihn als eifrigen und erfolgreichen Förderer der kolonialen Sache wird von der Kolonialverwaltung stets in hohen Ehren gehalten werden.

Berlin, den 4. Mai 1912.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Deutsch-Ostafrika.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben angetreten: am 13. April: Sanitätssergeant Frensel; am 1. Mai: Hauptmann Oldenburg, die Leutnants v. Chappuis und Walde, Unterzahlmeister Schacht und Vizefeldwebel Wiedermann.

Mit Heimaturlaub sind eingetroffen: am 1. April: Intendantursekretär Kolbzig; am 1. Mai: Feldwebel Glazel und Waffenrevisor Büttnerflepper.

Kamerun.

Im Schutzgebiet sind wiedereingetroffen: Regierungsrat Adae, Lazarettinspektor Hierling, Werkmeister Wetterlein, Ziegelmeister Borchard.

Das Schutzgebiet haben am 25. März mit Heimaturlaub verlassen: Eisenbahnkommissar Eitel, Landwirtschaftlicher Sachverständiger Dr. Forstreuter sowie die Sekretäre Watter und Meincke.

Am 24. April haben die Wiederausreise angetreten: Regierungsarzt Dr. Kautenberg sowie die Sekretäre Gehrts und Kupfer.

Nach Kamerun ausgereist sind: am 9. April: die Polizeimeister Rohr, Pape und Butterweck, die Sekretäre Moderow und Obermeyer, die landwirtschaftlichen Gehilfen Steeb, Bromback, Wolf, Fischer; am 24. April: Regierungsarzt Baudevin, die Gerichtsassessoren Napp und Lange, Regierungsbaumeister Schubert.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise haben angetreten: am 24. April: Sergeant Eggert und Unteroffizier Schumm; am 9. Mai: die Leutnants Raumann, Wanke und v. Scheffer.

Mit Heimaturlaub sind am 1. Mai eingetroffen: Feldwebel Hofmann, Vizefeldwebel v. Wersen und die Sergeanten Högner und Viezke.

Togo.

Im Schutzgebiet sind eingetroffen bzw. wiedereingetroffen: am 14. März: Zollamtsassistent 2. Klasse Lang; am 26. März: Lehrer Kögel und Katasterzeichner Sorge; am 11. April: Bezirksamtmann Mezger.

Mit Heimaturlaub sind in Deutschland eingetroffen: Regierungsarzt Dr. Sunder, Leutnant v. Kengel, Sekretär Madrecke und Lehrer Böhler.

Regierungssekretär Fellmann hat die Heimreise angetreten.

Regierungs- und Stabsarzt Dr. Rodenwaldt hat am 24. April die Wiederausreise nach Togo angetreten.

Deutsch-Südwestafrika.

Die Wiederausreise haben angetreten: am 25. April: Unteroffizier Übersohn; am 10. Mai: Stabsarzt Dr. Haupt, Oberveterinär Fuchs und Unterzahlmeister Grotke.

Mit Heimaturlaub ist am 5. Mai eingetroffen: Unterzahlmeister Hartung.

Samoa.

Regierungsarzt Dr. Glanz ist am 11. Februar im Schutzgebiet eingetroffen.

Stenotypistin Mars ist aus dem Dienst des Schutzgebiets ausgeschieden.

Nichtamtlicher Teil

Druckfehlerberichtigung.

In der Denkschrift über die Diamantensteuer, „D. Kol. Bl.“ 1912, Nr. 9, Seite 404, links Zeile 36 ist 2¹/₃ statt 3¹/₃ zu lesen.